Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 76.

Mittwoch, den 20. September 1820.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Bekanntmachungen.

Die gewöhnliche Versammlung wird bis zum künftigen Monat ausgestellt.

Die Friedensgesellschaft.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen werden alle diejenigen, welche an nachstehende Kassen

1) des ehemaligen 1sten Bataillon Marienwerderschen Landwehr-Regiments No. 21. b. mit Einschluß der Kavallerie und Artillerie für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1819,

2) der 1sten und 2ten Abtheilung des Garnison-Bataillons zu Thorn No. 2. (2ten Ostpreussischen) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. April 1820,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Hippel auf den 4. October c. anberaumten Termine auf dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzhause Vormittags um 10 Uhr, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft mangelt, die Justiz-Commissarien Brandt, Schmidt und Glaubitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu begründen.

Jeder Ausbleibende hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachten Kassen präcludirt, und dieserhalb nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat verwiesen werden wird.

Marienwerder, den 9. Juni 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

In Bezug auf die von dem Chirurgus Kreutzer im Intelligenz-Blatt No. 66. S. 1438. gemachten Anzeige, in welcher er sich dem Publico als

ausübender Wundarzt empfiehlt, wird hiedurch bekannt gemacht, daß derselbe zur wundärztlichen Praxis am hiesigen Orte keineswegs befugt ist.

Danzig, den 13. September 1820.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Nachdem über das Vermögen des ab officio suspendirten höheschen Ausrufers Johann Christian Schwoncke Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede Ausrufs- und andere Gläubiger des Gemeinschuldners, welche theils noch nicht speziell vorgeladen, theils unbekannt sind, ad terminum

den 4. October c. Vormittags um 9 Uhr,

vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Merkel, mit der Aufforderung hiemit vorgeladen, ihre Ansprüche und Anforderungen an den Gemeinschuldner in diesem Termine gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, zu dessen Behuf auch die über die Anforderungen sprechenden Documente beizubringen, und die Klasse in welcher sie in dem künftigen Klassifications-Urtel locirt zu werden verlangen, anzuzeigen.

Den unbekannten Gläubigern werden die hiesigen Justiz-Commissarien Hofmeister, Zacharias und Stahl zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich zu wenden und ihn mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Alle diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine und bis zum künftigen Inrotulations-Termin sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen wird deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Danzig, den 12. Mai 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden auf den Antrag des Schneidermeisters Benjamin Billing als eingetragenen Eigenthümers des Grundstücks Heil. Geistgasse ascend. fol. 108. B des Erbbuches und No. 47. des Hypothekenbuches im Beitritte des jetzigen Besitzers dieses Grundstückes Kaufmanns Gompel Joel Gompel alle diejenigen, welche an den für den verstorbenen Malermeister Daniel Schmidtmann und dessen Ehefrau Dorothea geb. Salomon wegen eines à 6 pr. Cent eingetragenen Kaufgelder-Rückstandes à 1000 Rthl. als Schuld-Document ausgefertigten und angeblich verloren gegangenen Kauf-Contract vom 10. Juni 1805 nebst Recognitions-Schein vom 9. August 1805 und an die gedachte Post selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, in Termino

den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Buchholz auf dem Verhörszimmer unseres Gerichtshauses zu erscheinen und ihre Ansprüche bei Einreichung des erwähnten Documentes nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, hienächst aber das Document amortisirt und auf dessen Grund das

Capital der 1000 Rthl. welches nach der Erklärung der Realgläubiger bereits getilgt ist, in dem betreffenden Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Danzig, den 30. Juni 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegene dem Schöppe Michael Christoph Schmidt gehörige Grundstück Kleinhammer, welches in dem Hypotheken-Buche von Langefuhr sub No. 40. eingetragen ist und aus einem herrschaftlichen Wohngebäude nebst einer Familien-Wohnung, einem Pferdestall und einer Wagenremise besteht und 5 Morgen 62 □Ruthen nebst 1 Morgen 89 □Ruthen Culmisch auf Olivaischem Grunde belegenen Lande zu emphyteutischen Rechten verliehen, enthält, soll nachdem es gerichtlich auf 3500 Rthl. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden.

Hiezu sind die Licitations-Termine auf

den 30. October,
den 30. December a. c. und
den 7. März 1821,

von denen der letzte peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Gedike angesetzt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert in diesem Termin ihr Gebott in Preuß. Cour. zu verlautbaren und hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag und demnächst die Adjudication und Uebergabe zu gewärtigen.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich auf unserer Registratur eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß das Grundstück einen jährlichen Erbcanon von 18 Rthl. 60 Gr. entrichtet und daß die Kaufgelder baar zu unserm Depositorio eingezahlt werden müssen.

Danzig, den 25. Juli 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Auf den Antrag des Concurs-Curators sollen nachstehende zur Frantziusschen Concurs-Masse gehörigen Prätiosen, welche den beigefügten Taxwerth haben, als:

1) ein Halsschmuck von Brillanten 1871 Rthl.
2) ein Paar brillantne Ohrringe à jour 208 Rthl.
3) eine doppelte Schnur mit 158 Stück ächten Perlen 316 Rthl.
4) ein goldenes Schloß mit Brillanten 60 Rthl.
5) eine Tuchnadel mit Brillanten in Form eines Ankers 50 Rthl.
6) ein Ring mit einem Solitair 700 Rthl.

durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. März 1821

vor dem Auctionator Lengnich im Ausrufs-Locale angesetzt.

Kauflustige werden nun aufgefordert in diesem Termine ihre Gebotte zu

verlautbaren und es hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder des Zuschlages zu gewärtigen.

Danzig, den 15. August 1820.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nachdem nunmehro über die Kaufgelder des Gerhard Janzenschen Nachlaß-Grundstücks Neunhuben fol. 45. der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden, so werden alle und jede bisher unbekannte Gläubiger die noch Ansprüche an den Nachlaß des Janzen zu haben vermeinen und diese nicht geltend gemacht haben, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem zur Liquidation und Verificirung derselben auf

den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr

im Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichtshauses angesetzten Termin anzubringen und zu bescheinigen; die aussen bleibenden Creditoren werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen, und mit Ausschüttung der Masse nach dem abzufassenden Prioritäts-Urtel verfahren werden.

Denen Entfernten welchen es hier an Bekanntschaft mangeln sollte, werden die hiesigen Justiz-Commissarien Felt, Hofmeister und Stahl als Mandatarien vorgeschlagen, von denen sie sich einen erwählen und denselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Danzig, den 29. August 1820.

Patrimonial-Jurisdiction der v. Conradischen Güter.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann Schornerschen Eheleuten gehörige, sub litt A. XII. No. 98. auf dem innern Anger gelegene auf 248 Rthl. 35 Gr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitationstermin ist auf

den 22. November c. Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Quinque anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 30. Juni 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Ehrenfried Bröske durch die Verfügung vom 17. Mai c. der Concurs

eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 30. September c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Quinque angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Hacker, Bauer, Niemann und Senger als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 25. Mai 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die den Michael Lenschen Erben gehörigen Grundstücke nämlich 1) das hieselbst in der Junkerstrasse sub Litt. A. II. 34 belegene Grundstück, 2) die Hälfte der Scheune sub Litt. A. XIII. 24 öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 20. November c. Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Prowe anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Grundstücke zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe der Grundstücke kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 2. August 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Jacob Ludwigschen Nachlaßmasse von Groß-Lesewitz gehörigen daselbst sub No XI. belegenen Grundstücks mit 4 Hufen 5 Morgen in Groß Lesewitz, 8 Morgen dammfreien Landes in der Feldmark Tragheim und 20 Morgen in der Dorfschaft Kaminke, welches unterm 25. Ja-

nuar c. auf 40,078 fl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir auf den Antrag der Gläubiger die Licitations-Termine auf

den 18. April,
den 18. Juli und
den 20. October c.

in unserer Sessionsstube hieselbst angesetzt, welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger der Schulz Jacob Ludwigschen Eheleute hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen bis zum letztern Termine anzumelden, und zu bescheinigen, beim Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlüstig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 11. Februar 1820.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Zum öffentlichen Verkauf des zur Wittwe Florentine Kurtzschen Nachlaß-Masse gehörigen auf dem Vorschlosse sub No. 466. gelegenen Grundstücks, bestehend aus einem Wohnhause und einem dabei befindlichen Hofraum, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 149 Rthl. 75 Gr. geschätzt worden, haben wir Termin auf

den 25. November c.

vor Hrn. Assessor Mundelius angesetzt, welches wir Kauflustigen und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt machen.

Marienburg, den 20. August 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Kiefern Stabholz-Verkauf.

Auf den Ablagen am Schwarzwasser in den Forsten der unterzeichneten Inspection sollen den 30. September d. J. 100 Ring kiefern Stabholz, der Ring zu 248 Stäbe, der Stab 41 Zoll lang, 1½ Zoll dick und zwischen 4 bis 9 Zoll breit öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn die Taxe erreicht oder überstiegen wird sogleich, auch ist der Unterförster Pohl zu Sinoweck angewiesen, das Holz an Ort und Stelle auf Verlangen den Kauflustigen vorzuzeigen.

Wilhelmswalde bei Pr. Stargardt, den 5. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

Bekanntmachungen.

Wegen des jüdischen Sabbaths wird der in Putzig auf den 21. October d. J. einfallende Ursula-Jahrmarkt den Montag darauf als am 23sten October c. abgehalten werden, welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Putzig, den 7. September 1820.

Der Magistrat.

Unter Vorbehalt der Genehmigung soll die bisher an den Johann Jacob Rötzel verpachtete Ueberfahrt bei Weichselmünde von Michaeli c ab auf 6 nacheinander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf Montag den 25sten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Pachtliebhaber werden aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden.

Danzig, den 14. Septbr. 1820.

Die Kämmerei-Deputation.

Von dem Vorsteher-Collegio der St. Johannis-Kirche, ist, authorisirt von der vorgesetzten Behörde, zur Vererbpachtung des der St. Johannis-Kirche zugehörigen, in der Ketterhagschengasse gelegenen und mit der Hyp.-No. 9. bezeichneten Grundstücks ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 5. October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr

in der Sacristei der St. Johannis-Kirche angesetzt. Pachtlustige können die von diesem Grundstücke unterm 24. August a. p. gerichtlich aufgenommene Taxe bei dem Glöckner Schilling täglich inspiciren.

Die Erbpachts-Bedingungen werden im Licitations-Termin bekannt gemacht werden.

Danzig, den 11. September 1820.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

A u c t i o n e n.

Montag, den 25. Septbr. 1820, Vormittags um 10 Uhr werden die Mäkler Karsburg und Günther auf dem Bleihofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

102 Schock	54 Stück	alte und neue Kron-Piepen-Stäbe.		
54 —	43 —	Brack	Piepenstäbe.	
19 —	40 —	Kron	Brandweinstäbe.	
16 —	6 —	Brack	dito	dito.
14 —	49 —	Kron	Oxhoftstäbe.	
9 —	21 —	Brack	dito	dito.
217 Schock	33 Stück.			

V e r k a u f u n b e w e g l i c h e r S a c h e n.

Eingetretener Umstände wegen ist ein Hof auf der Nobel mit dem dazu gehörigen Winterfutter sogleich zu verkaufen. Das Nähere erfährt man an der Thorner Brücke No. 608.

V e r k a u f b e w e g l i c h e r S a c h e n.

Bestellungen auf den als vorzüglich bekannten Scharffenortschen Torf werden angenommen bei Hrn. C. Rost im Gewürzladen auf dem langen Markt, bei den Herren Liedke & Oertel am hohen Thor und bei Jacob Herman in der Heil. Geistgasse No. 776.

Der allgemein berühmte Brückſche Stein-Torf iſt dieſes Jahr auf der Schäferei auf dem ſogenannten Schäfer-Malzhofe von der vorzüglichſten Bonité bis Ende dieſes Monats zu dem Preiſe, die ganze Ruthe à 4 Rthl. Cour. oder 18 fl. 20 Gr. Danz., die halbe Ruthe à 2 Rthl. Cour. oder 9 fl. 10 Gr. Danz. frei vor des Käufers Thüre, auch Küpenweiſe à 4 leichte Düttchen zu haben, mit Anfange künftigen Monats aber wird der Preis erhöhet.

J. C. Michaelis.

Friſche Neunaugen, aufs beſte geröſtet und eingelegt, ſind ſchock- und ſtückweiſe zu haben Holzmarkt No. 1.

Unter mehreren ſehr gangbaren Artikeln habe ich auch gegenwärtig folgende erhalten: als die beliebte Ruſſiſche Leinwand, Watten von verſchiedener Gröſſe, ächten Engl. Senf, ſehr ſchmackhafte Gewürz-Gurken, aufrichtiges Eau de Cologne und Ameiſen-Eier.

Wittwe Kaniſch,
Portchaiſengaſſe No. 573. wohnhaft.

Drei Buden auf der Schäferei No. 7. gelegen ſtehen ſogleich aus freier Hand zu verkaufen.

In der Frauengaſſe No. 890. ſind die Preiſe von dem bekannten Brentauer Mehl von heute ab herabgeſetzt.

Danzig, den 16. September 1820.

Trocknes Ellern Klafterholz, 6 Fuß lang, 6 Fuß breit, 6 Fuß hoch, ſtehet im Pockenhausſchen Holzraum zum Verkauf. Das Nähere daſelbſt oder Buttermarkt No. 2092.

Vermiethungen.

Auf der Pfefferſtadt iſt an eine ruhige Familie ein Logis, beſtehend in drei heitzbaren Wohnſtuben eigenen Küche, 3 Kammern und ein heitzbares Zimmer fürs Geſinde nebſt Boden und Kellerraum, auch erforderlichenfalls ein Pferdeſtall auf 2 Pferde und Wagenremiſe zur rechten Umziehezeit zu vermiethen. Das Königl. Intelligenz-Comptoir giebt hierüber nähere Auskunft.

Zwei ſehr gute Logis für ruhige Familien ſind in dem Hauſe Frauengaſſe No. 858. bei der Wittwe Weichenthal zu miethen. Das erſtere enthält die belle Etage, beſtehend aus 3 Zimmern, Altan, Hof, Küche und Keller, und das andere eine Treppe höher enthält 2 Zimmer, ſeparate Küche, Holzgelaß u. ſ. w. Ueber die Miethe einigt man ſich mit der noch dort wohnenden Eigenthümerin, und können beide Logis zur nächſten Auszíehungszeit bezogen werden.

Hundegaſſe No. 247. iſt die zweite Etage, beſtehend aus 1 Saal nebſt Cabinet und 2 Hinterſtuben, eigener Küche, Speiſekammer, Boden, Holz- und Gemüſekeller, Kammer, Dienerſtube ꝛc. nebſt Bequemlichkeit zur nächſten Ziehungszeit billig im Ganzen oder auch die Stuben einzeln zu vermiethen. Vormittags daſelbſt das Nähere.

Schmiedegaſſe No. 287. ſind in der erſten Etage 3 gegypſte Zimmer nebſt Küche, Kammern, Keller ꝛc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere an jedem Tage von 12 bis 2 Uhr im 3ten Stock.

(Hier folgt die erſte Beilage.)

Beilage zu No. 76. des Intelligenz-Blatts.

Bekanntmachungen.

Der Herr Prediger Mrongowius hat im Verfolg der von uns unterm 16. Juli c. erlassenen Bekanntmachung für die unglücklichen Abgebrannten in Nordenburg die in der beifolgenden Nachweisung aufgeführten Beiträge gesammlet und den Betrag derselben mit 50 Rthl. 8 gGr. uns eingesandt, welchen wir an den Landrath Dengel zu Nordenburg zur Vertheilung an die Bedürftigen überschickt haben. Zugleich ist der Herr Prediger Mrongowius veranlaßt, die Collekte fortzusetzen, indem wir mit Vertrauen erwarten, daß seine Bemühungen von einem fernern günstigen Erfolg begleitet seyn werden.

Danzig, den 5. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Regierung I. Abtheilung.

Betrag der Collekten für die Abgebrannten in Nordenburg: 1) von einem Ungenannten gegen Quittung 5 Rthl. 2) von Hrn. W. G. Herrmann ein Convent.-Thl. 3) von Hrn. Raths-Arch. S. 1 Rthl. 4) v. L. M. U. 3 Rthl. 5) von Hrn. Stadtr. D. G. W. 2 fl. D. C. 6) v. Mad. Oldenburg 1 Thalerschein. 7) von Hrn. A. R. W. 8 Rthl. in 1/1. 8) von Hrn. Justizr. Lankau 3 Rthl. in 1/1. 9) v. e. Ung. ½ Rthl. 10) von e. Ung. 1 Rthl. 11) ein versiegeltes Päckchen, worin 1 Hamb. dopp. Mark, ½ Laubthl. u. 1 Holl. Gulden. 12) v. J. E. St. 3 Thalersch. 13) ein Päckchen mit † ½ Rthl. 14) von F. M. 1 Rthl. 15) v. Hrn. G. R. R. u. Obb. v. Weickhmann 2 Dukaten in Golde. 16) von Hrn. Zachert 1 Rthl. 17) von U. No. 2. 2 Rthl. in Tresorsch. 18) von Hrn. Amtsr. Kraut 10 Rthl. in 1/1. Summa 50 Rthl. 8 gGr. Preuß. Cour.

Der gesammte Nachlaß der an der Mottlau in den Berentschen Wohnungen verstorbenen Wittwe Anna Butzlaff geb. Wälcke, bestehend in Mobilien, Betten und Kleidern, soll in termino

den 26. September 1820 Morgens um 9 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden; welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 11. Septbr. 1820.

Das Gericht der Hospitäler zum heil. Geist und St. Elisabeth.

Allen Mitgliedern des Cassinos zeigen die Vorsteher ergebenst an, daß Freitag den 21sten d. M. die letzte diesjährige Abend-Musik im Sommer-Locale desselben statt finden, so wie zur Aufnahme der Gesellschaft den folgenden Tag das Locale Langgasse No. 390. wieder eingerichtet seyn wird.

Danzig, den 17. Septbr. 1820.

Die Vorsteher des Cassinos.

Gr. v. Lottum. Ewald. v. Wangenheim. Skerle. Simpson.
v. Braunschweig.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Forstinspection Darßlub für den Monat October 1820.

N.	Wochen- und Monats-Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Belauf.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs-Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Freitag den 6ten	von 10—11	Musa	Darßlub	zerstreut im Walde	kiefern Brennholz
2	dito	von 11—12	Mechau	dito	dito	eichen, büchen und kiefern Brennholz.
3	dito	von 12—1	Starßin	dito	dito	dito.
4	Sonnabend den 7ten	von 10—11	Piaßnitz	gr. Piaßnitz	dito	kiefern Brennholz
5	Dienstag den 10ten	von 10—11	Rekau	Rekau	dito	dito
6	dito	von 12—1	Gnewau	Rehda	dito	dito
7	dito	von 1—2	Sagorß	dito	dito	dito.
8	dito	von 2—3	das bei Rehda und Rahmel angefahrene kiefern Scheitholz.			
9	Donnerstag den 12ten	von 9—10	Przettoczin	Przettoczin	zerstreut im Walde	kiefern und birken Brennholz.
10	dito	von 10—11	Piekelken	dito	dito	büchen eichen und kiefern Brennholz.
11	dito	von 1—2	Lusino	Lusino	dito	kiefern Brennholz
12	Sonnabend den 14ten	von 10—11	Sobienczitz	Sobienczitz	dito	eichen und büchen Brennholz.
13	dito	von 12—1	Nadolla	Nadolla	dito	dito.
14	Dienstag den 17ten	von 11—12	Wittomin	Grabau	dito	kiefern Brennholz.
15	dito	von 2—3	Golumbia	Zoppot	dito	dito.
16	dito	von 3—4	Tuchum	dito	dito	eichen Nutz- und Brennholz.

Darßlub, den 10. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Ein neu aufgebautes Nahrungshaus auf dem Fischmarkt steht aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Kohlenmarkt No. 2034.

Bekanntmachung.

Den Einwohnern des städtschen Kreises so wie der angrenzenden Kreise, wird hiedurch bekannt gemacht, daß in der Vorstadt Neuschottland unter dem Rindvieh die Lungenseuche ausgebrochen ist, und dieser Ort deshalb dergestalt gesperrt werden,

daß kein Rindvieh aus andern Oertern durch denselben gebracht, auch kein Rindvieh, Rauchfutter und Dünger aus Neuschottland verkauft oder über die Grenze des Orts gebracht werden darf.

Danzig, den 15. Septbr. 1820.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Aufforderung.

Diejenigen, so an meinen den 14ten dieses Monats verstorbenen Mann, dem Maler Olffen, rechtliche und erweisliche Forderungen haben, fordere ich hiemit auf, sich innerhalb 6 Wochen von heutigem dato gerechnet, bei mir Endesbenannten in meiner Behausung Schmiedegasse No. 281. zu melden, so wie auch die, so an dem Verstorbenen laut seinem Contobuch Zahlung zu leisten haben. Nach Ablauf dieser Zeit kann auf erstere nicht Rücksicht genommen werden, und gegen letztere würde ich dann im Wege Rechtens verfahren.

Danzig, den 18. Septbr. 1820. Caroline geb. Behrendt, verw. Olffen.

Verkauf beweglicher Sachen.

Nachstehende Rauch- und Schnupftobacke habe ich jetzt wieder von sehr vorzüglicher Güte erhalten, als: Varinas No. 0. 2. und 4. Klein Knaster No. 1. und 2., bester Parucken-Toback à 1 fl. 6 Gr., reiner geschnitt. Virginer à 1 fl. Pr. Cr., schwarz und roth Carotten, fein Marocco, St. Omer und Havannah-Cigarren, wie auch mehrere sehr gute Sorten ord. Rauchtobacke, im Laden Langgasse- und Matzkauschengassen-Ecke. Fr. Ed Garbe.

In der Breitegasse No. 1192. steht ein modernes flügelförmiges Wiener Pianoforte im mahagoni Kasten mit 6 Octaven und 5 Veränderungen, von angenehmen Ton und leichter Spielart für 190 Rthl. zu verkaufen.

Schöne Holl. Heringe in $\frac{1}{4}$ als $\frac{1}{16}$ Tonnen, frischer Holl. Kabliau in viertel Tonnen sind zu haben Jopengasse No. 564.

Eingetretener Umstände wegen verkauft man äusserst schön gewonnenes Pferdeheu in grossen und kleinen Quantitäten, den Centner à 120 Pfund zu 66 Gr. Preuß. und Roggenstroh Schock- auch Bundweise das Schock zu 3 Rthl. 30 Gr. P. C. am Schießgarten No. 530.

Vermiethungen.

Poggenpfuhl No. 381. ist in der zweiten Etage eine Stube nach der Strasse an einzelne Personen zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Zwei gegeneinander gelegene Zimmer nebst Küche, Kammer und Apartement wie auch eine Stube für eine einzelne Person ist zu vermiethen, Brodbänkengasse No. 666.

Auf dem zweiten Damm No. 1274. sind 2 Stuben vis à vis nebst eigener Küche Boden und Keller zur rechten Zeit zu vermiethen.

Der zu dem Hause auf dem Holzmarkt, die ehemalige Fleischerherberge sub No. 1345., gehörige und neben an gelegene Speicher, bestehend aus einem Speicherraum, 3 Schüttböden, 2 Wohnstuben und Küche, steht nebst mehreren zur Speicherhandlung nöthigen Utensilien zu vermiethen und Michaeli d. J. rechter Ausziehzeit zu beziehen. Nähere Nachricht erfährt man zu jeder Stunde daselbst.

Langgasse No. 395. ist eine Hinterstube an einzelne Personen zu vermiethen.

Breitegasse No. 1184. und 1164. sind mehrere Zimmer, Küchen, Kammern Holzgelaß und mehrere Bequemlichkeit zu rechter Zeit zu vermiethen.

Ersten Steindamm No. 371. ist ein geschmackvoll gemalter Saal und Gegenstube nebst Holzgelaß, mit oder ohne Meublen, gleich zu vermiethen.

Das Haus Beutlergasse No. 610. ist zu vermiethen und das Nähere Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 6 9. zu erfahren.

Röpergasse No. 461. ist eine Stube sogleich oder von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst des Vormittags von 8 bis 10 Uhr.

In dem Hause Matzkauschegasse No. 412. ist ein recht angenehmes Logis welches aus 2 Zimmern und einem Alkoven in der ersten Etage nach vorne besteht und wobei eine sehr gute Küche, Hof, Wasser auf dem Hofe, Holzkeller ꝛc. verbunden ist, an ruhige Personen sogleich zu vermiethen und entweder zur nächsten Umziehezeit, oder aber auch wenn es gewünscht wird, gleich zu beziehen. Des Zinses wegen erfährt man das Nähere von der daselbst wohnenden Eigenthümerin.

Auf dem dritten Damm No. 1424. ist die Obergelegenheit 1 und 2 Treppen, zu jeder aparte Küche, an ruhige Bewohner zu vermiethen und zum Herbst zu beziehen.

Das zu jeder Schnitt-Waarenhandlung sehr vortheilhaft gelegene Haus Glockenthor No. 1958. ist noch zur rechten Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Hundegasse No. 300. ist eine Stube, mit oder ohne Meublen, so wie auch 2 Stuben ohne Meublen nebst Gesindestube, eigene Küche, Boden und Holzgelaß zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Langgarten No. 1?1. sind 2 Herren-Stuben, Platz für einen Bedienten, Wagenschauer und Pferdestall zu vermiethen.

Langgarten No. 107. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben und eigener Thür zur rechten Zeit zu vermiethen.

Unweit dem Hausthor ist ein Pferdestall billig zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse No. 367.

Vorstädtschen Graben Holzgassen-Ecke ist eine Stube, auch wenn es gewünscht wird 2 Stuben, an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Vier Stuben, nebst Keller, Remise und Stall in dem Hause Langgarten No. 112. sind zur rechten Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Ein Stall auf 4 Pferde nebst daneben gelegener Wagenremise ist vom ersten October zu vermiethen. Das Nähere hierüber, so wie über eine Stube mit eigener Küche, Holzgelaß und mehrerer Bequemlichkeit von rechter Ziehzeit zu vermiethen, Gerbergasse No. 68.

Auf Neugarten ist ein Logis in der untern Etage von 3 schönen Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Holzstall nebst freien Eintritt in den Garten, auch wenn es verlangt wird, Stallung auf 2 bis 3 Pferde und Wagenremise von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Mäkler Pob. Breitegasse No. 1213.

Auf dem ersten Damm No. 1120. sind 2 Zimmer mit Meublen an einzelne Herren zu vermiethen.

In der Wollwebergasse No. 1993. ist eine helle geräumige Unterstube, als Packkammer, Absteigequartier oder Wohnstube zu vermiethen, wenn es verlangt wird eine Bodenkammer dabei.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 27sten kleinen Lotterie und Kaufloose zur 3ten Klasse 42ster Klassen-Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse No. 780. zu haben. Reinhardt.

Das viertel Loos No. 21969. D. zur 3ten Klasse 42ster Lotterie ist verloren worden, und wird der etwanige darauf fallende Gewinn nur dem rechtmässigen Eigenthümer ausgezahlt werden. J. C. Alberti.

Literärische Anzeigen.

In der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist vor kurzem erschienen und in derselben als auch in der Buchhandlung des Herrn Commissionsraths Alberti zu bekommen:

Uebersicht der Bestandtheile und Verzeichniß aller Ortschaften des Danziger Regierungs-Bezirkes.

Ein ganz vorzüglich empfehlungswürdiges Werk, das die Aufmerksamkeit des Publikums und vorzüglich die der Geschäftsmänner auf sich zu ziehen verdient. Es ist nicht eine blosse magere Nomenclatur von Städten, Städtchen, Flecken und Dörfern, eine trockene aber vollständige Statistik von den 8 Kreisen oben genannten Bezirks, sondern es ist auch hie und da mit interessanten historischen Notizen ausgestattet, und so ein bis dahin sehnlich gewünschtes, aber leider! nicht erfolgtes Werk geliefert, dem jeder Kenner, der ein solches Riesenunternehmen zu beurtheilen versteht, seine Achtung nicht versagen wird.

In der G. A. Krauseschen Buchhandlung, Schnüffelmarkt, dem Junkerhofe gerade über findet man:

Sintenis, C. F. Vater Roderich unter seinen Kindern, geb. 1 Rthl. 16 gGr.

Baur, S. Reden u. Betrachtungen an den Gräbern d. Christen, zum Gebrauch f. Prediger u. Schullehrer, geb. 1 Rthl. 18 gGr.
Horatii Flacci Opera recensuit & illustravit Frid. Guil. Dœring, gebund. 1 Rthl. 15 gGr.
Q. Horatii Fl. Opera ex. recensione G. Baxteri Aliorumque, geb. 15 gGr.
T. Livii Pat. Historiarum Libri qui supersunt omnes, geb. 2 Rthl. 10 gGr.
L. Annæi Senecae Tragœdiæ ex recensione societatis bipontinae aliorumque, geb. 18 gGr.
Bredow, G G. merkwürdige Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte f. den ersten Unterricht in der Geschichte, besonders f. Bürger- u. Landschulen, geb. 6 gGr.
Schellers, J. J. G. kurzgefaßte latein. Sprachlehre f. Schulen, verbessert und umgearbeitet von F. W. Döring, geb. 11 gGr.
Dessen ausführliche lat. Sprachlehre oder sogenannte Grammatik, geb. 1 Rthl. 12 gGr.
Fick, J. L. Dr. neueste Geographie von Europa und den übrigen vier Welttheilen, ein Elementarbuch f. den Schulunterricht, geb. 3 gGr.
Bergmann A. allgemein nützliches Taschen-Etuis der Schönschreibekunst, 1 Rth.
Meidinger, französische Grammatik, umgearbeitet und herausgeg. v. Sanguin, geb. 1 Rthl.

Todesfall.

Meine geliebte Gattin, Helene Friederike, geb. Krohn, endete gestern Nachmittag, 2½ Uhr, ihr mir und unsern beiden unmündigen Kindern theures Leben im 35sten Jahre ihres Alters, an der Halsschwindsucht. Theilnehmende Freunde bitte ich, meinen Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen zu vermehren. Jn. Bo. de Pajrebrune.

Danzig, den 18. Septbr. 1820.

Musikalien-Anzeige.

Zwei Stücke meiner musikalischen Monatsschrift, nämlich pro August und September sind aufs neue erschienen, und können zu jeder Zeit von den resp. Pränumeranten abgeholt werden. Da ich noch einige übercomplete Exemplare habe, so können diese an neue Musik-Liebhaber für den Pränumerations-Preis von 1 Rthl. pr Quartal abgelassen werden.

C. A, Reichel.

Dienstgesuche.

In der Gegend von Danzig wünscht jemand einen jungen Mann, der die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, zur Erlernung der Jägerei und Forstwissenschaft in die Lehre zu nehmen; sollte Jemand hierauf reflektiren seinen Sohn oder Anverwandten in diese Carriere eintreten lassen zu wollen, kann hierüber das Nähere Ketterhagschegasse No. 106. erfahren.

Eine tüchtige Amme melde sich Frauengasse No. 835. 2 Treppen hoch, wo sie sofort ein Unterkommen findet.

Ein tüchtiges Subject, welches sich im Brandweinschank qualificirt, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringt, kann sogleich sein Unterkommen finden, Rittergasse No. 1631.

Ein junger Mensch von gesetzten Jahren, der vom Militair-Dienst frei ist und gut schreibt und rechnet, wünscht ein baldiges Unterkommen. Derselbe sieht nicht auf grossen Lohn, sondern wünscht nur bald in Thätigkeit gesetzt zu werden. Nähere Nachricht ertheilt gefälligst der Kaufmann Hr. Laube, Poggenpfuhl No 236. an der Ecke von der Katergasse.

Unterrichts-Anzeige.

Zweiten Damm No. 1285 empfiehlt man sich zur Ausfüllung einiger noch freien Stunden mit dem Unterricht in der Polnischen Sprache nach gründlich und kurzgefaßter Lehrmethode, und bestimmt den Preis der 16 Stunden in Verbindung einiger Theilnehmer à 1 Rthl. Cour. pr einzelnen Schüler.

Einladung.

Sämmtliche Mitglieder des Christlichen Vereins werden zur Versammlung im Freischulhause Neugarten No. 526, auf den 27. September Nachmittags um 2 Uhr ergebenst eingeladen und zugleich gebeten ihre jährlichen Beiträge mitzubringen.

Kaufgesuch.

Wenn jemand noch einige Kramgeräthschaften abzustehen willens ist, kann sich melden Ketterhagischegasse No. 106.

Gefundene Sache.

Es hat sich den 8. August auf meinem Hofe in Quadendorf ein Jährling gefunden. Der rechtmässige Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Kosten abholen. Salomon Constantin Großnick.

Verlorne Sachen.

Es ist Sonntag Abend vom hohen bis zum Petershager Thor ein grün merino Umschlagetuch mit schmalen Borten verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht dieses gegen eine angemessene Belohnung Holzmarkt No. 2. abzugeben.

Ein wollenes dunkelblaues Umschlagetuch mit eingewürkten Blumen und Frangen, sehr kenntlich, ist am Sonntag den 17. Septbr. Nachmittags vom heil. Leichnams Kirchhofe bis am Olivaer Thor vom Wagen verloren. Dem ehrlichen Finder wird in der Breitegasse No. 1134. eine angemessene Belohnung zugesichert.

Gestohlene Sachen.

Ein feiner Hut und 2 schwarze Leibröcke von verschiedener Grösse, einer mit blauen Kattun, der andere mit grauen Nankin gefüttert, beide mit besponnenen Knöpfen, sind den 17ten d. aus dem Hause Heil. Geistgasse No,

934. entwendet worden. Wer den Thäter anzeigt, erhält daselbst 5 Rthl. Cour. Belohnung.

Vermischte Anzeigen.

Sollte Jemand eine Hobelbank, Drechselbank, Luftpumpe, Elektrisirmaschiene und ähnliche zur Belehrung für Kinder nützliche Instrumente besitzen, und sie vielleicht einer Schule mit einer Menge armer Kinder schenken wollen, der würde dafür gewiß den gerührtesten Dank und die herzlichsten Seegenswünsche der Kinder und des Lehrers derselben einerndten.

Schöler, Lehrer der Neugarter Freischule.

Um allen irrigen Meinungen, die sich an der hiesigen Börse darüber verbreiten, als sey die früher unter der Firma von Gerhard Wagner & Sohn geführte Handlung nicht aufgehoben, und die gänzliche Regulirung der Activa und Passiva dem ehemaligen Chef derselben, Gerhard Wagner, allein übertragen, zu begegnen, halte ich es für nöthig Ein handelndes Publicum auf die in dem Intelligenz-Blatte No. 15. d. J. eingerückte Annonce nochmals mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß ich die unter der jetzigen Firma von Friedrich August Wagner bestehende Gewürz- und Material-Handlung nur für meine alleinige Rechnung führe. Friedr. August Wagner.

Danzig, den 18. Septbr. 1820.

Donnerstag, den 21. Septbr. wird der Garten, das Sommervergnügen genannt, für dieses Jahr geschlossen, und zugleich das Winter-Verkehr auf dem langen Markte an der Berholdschengassen-Ecke geöffnet werden. Ich kann nicht unterlassen, für den diesen Sommer gehabten zahlreichen Besuch dem hochzuverehrenden Publico meinen innigsten Dank abzustatten und bitte ganz ergebenst auch für den Winter mich mit einen recht zahlreichen Zuspruch gütigst beehren zu wollen. J. Karmann.

Einem hochlöbl. Publico habe ich die Ehre bekannt zu machen, daß bei mir in der Jopengasse No. 725. gegen billige Preise Mittag und Abendbrod zu erhalten ist, und sowohl in als ausser dem Hause gespeist wird. Für gute Bedienung werde ich sorgen und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 19. September 1820.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon f —:— gr. 2 Mon. f —:—			
— 3 Mon. f 21: 6 & —: — gr.	Holl. ränd. Duc. neue f	fehlen	--:—
Amsterdam Sicht — gr. 40 Tage — gr.	Dito dito dito wicht. -	9:21	--:—
— 70 Tage 314 gr.	Dito dito dito Nap. -	fehlen	—
Hamburg, Sicht — gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	5:14	--:—
6 Woch. — gr. 10 Woch. 138½ gr.	Tresorscheine. —	—	100½
Berlin, 6 Wochen —	Münze . . . —	17¼	—
1 Mon. — pCt d. 2 Mon. pari.			